

*Anbetung am Do 150224*  
*Gebete des hl. Thomas von Aquin*

♩ GL 275, 1-4

*[Thomas von Aquin, Hymnus „Verbum supernum prodiens“]*

Das höchste Wort trat hervor, ohne des Vaters Rechte zu verlassen, ging es zu seinem Werke aus und kam zum Abend seines Lebens.

**In den Tod von einem Schüler seinen Feinden ausgeliefert, gab er zuvor zur Speise des Lebens sich seinen Jüngern.**

Ihnen gab er unter zweifacher Gestalt Fleisch und Blut, um den aus zwei Substanzen bestehenden Menschen ganz zu speisen.

**Durch seine Geburt hat er sich zum Gefährten gegeben, beim gemeinsamen Essen zur Speise, sterbend zum Lösegeld, herrschend gibt er sich zum Lohn.**

O heilbringende Opfergabe, dass du die Himmelstür öffnest, denen, die feindliche Kriege bedrängen, gib Kraft, bring Hilfe.

**Dem dreieinigen Herrn sei immerwährende Ehre, der Leben ohne Ende uns schenken möge im Vaterland.**

*[Stille]*

*Um des Wissens Schatz zu erwerben*

(Pr. / A.)

1- So wie du durch kleine Wasserrinnen den Weg ins Meer findest, musst du durch das Leichteste zum Schwierigen gelangen.

**2- Tritt nur zögernd an Sprechende heran, und nimm nur zögernd an dem Gespräch teil.**

3- Bewahre die Reinheit des Gewissens.

**4- Lasse im Beten nicht nach.**

5- Willst du in die Zelle der Weisheit gelangen, so halte dich vorerst gerne in der eigenen Zelle auf.

**6- Sei freundlich gegen jedermann.**

7- Mische dich nicht in Angelegenheiten anderer.

**8- Sei anderen gegenüber nicht zu vertraulich; denn allzu große Vertraulichkeit erweckt Geringschätzung und lenkt vom Lehrstoff ab.**

9- Nimm in keiner Weise teil am Reden und Tun der Weltleute.

**10- Vor allem meide jegliche Abschweifung.**

11- Dem Wandel der Heiligen und Guten ahme stets nach.

**12- Ohne Rücksicht auf die Person des Redners nimm alles Gute, was du hörst, in dein Gedächtnis auf.**

13- Das, was du liest und hörst, trachte zu verstehen.

**14- In Zweifelsfällen verschaffe dir Gewissheit.**

15- Bemühe dich alles in den Schrank deines Geistes einzuordnen, so wie man ein Gefäß anfüllt.

**16- Forsche nicht nach Dingen, die deine Fassungskraft übersteigen.**

Indem du diesen Weg einhältst, wirst du dein ganzes Leben lang im Weinberg des Herrn Blätter und nützliche Früchte tragen und zur Reife bringen. Wenn du diesen Ratschlägen folgst, wirst du das, wonach du strebst, erreichen können.

*[Stille]*

(Pr. / A.) Ich lobe, rühme und preise Dich, mein Gott, weil Du mir so unermessliche Wohltaten erwiesen hast, obwohl ich selbst deren unwürdig bin.

Ich lobe Deine Milde: **lang wartest Du auf mich;**

Deine wohlwollende Freundlichkeit: **wenn ich mich verstelle, rügst Du mich;**

Deine väterliche Liebe: **Du rufst mich;**

Deine Gutmütigkeit: **Du nimmst mich auf;**

Deine Barmherzigkeit: **Du vergibst mir meine Sünden;**

Deine Güte: **über meine Verdienste hinaus setzt Du Dich für mich ein;**

Deine Geduld: **meines Unrechts gedenkst Du nicht;**

Deine Ewigkeit: **Du erhältst mich;**

Deine Wahrheit: **Du schenkst mir Lohn.**

Was soll ich sagen, mein Gott, über Deine unaussprechliche Freigebigkeit? **Für all dies kann ich Dich nicht genug loben.**  
Du rufst mich, wenn ich fliehe,  
**nimmst mich auf, wenn ich zurückkehre,**  
stützt mich, wenn ich schwanke,  
**erfüllst mich mit Freude, wenn ich verzweifle,**  
treibst mich an, wenn ich gleichgültig bin,  
**gibst mir Waffen, wenn ich kämpfe,**  
schenkst mir die Krone, wenn ich den Sieg erringe.  
**Als Sünder verschmähst Du mich nicht, wenn ich Buße getan habe,**  
des Unrechts gedenkst Du nicht mehr,  
**aus vielen Gefahren befreist Du,**  
zur Buße erweichst Du mein Herz.

[Stille]

*Gebet vor dem Studium - Thomas sprach es häufig, bevor er diktierte, schrieb oder predigte.*

(2 Chöre abwechselnd)

- O Schöpfer, durch kein Wort zu fassen! Aus der Fülle deiner Weisheit hast du die drei Ordnungen der Engel gegründet und ihnen nach wunderbarem Plan über den Lichthimmel hin ihren Platz gewiesen; und in herrlicher Schönheit hast du die Glieder des Alls geordnet.
- Du heißest der wahre Quell von Licht und Weisheit und ihr letzter Urgrund: gieße aus über die Finsternis meines Geistes einen Strahl deiner Klarheit und nimm von mir Sünde und Unwissenheit, das zweifache Dunkel, in dem ich geboren.
- Du machst beredt die Zunge der Unmündigen: nimm meine Zunge in deine Zucht und laß die Anmut deines Segens auf meine Lippen strömen.
- Gewähre mir Scharfblick wahrzunehmen; Kraft, zu fassen und zu behalten; Fähigkeit und Geschick, hinzuzulernen; Genauigkeit des Urteilens und die volle Gnade der Sprache.
- Füge du den Beginn, gib dem Fortschreiten die Richte und Vollen- dung dem Ausgang: Du, in Wahrheit Gott und Mensch! Du lebst und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

[Stille]

*(Pr.) Allmächtiger Gott, gewähre mir die Gnade, glühend zu ersehen, was wohlgefällig ist vor Dir, es mit Weisheit zu erforschen, in Wahrheit zu erkennen und vollkommen zu erfüllen. Ordne meinen Lebensweg zu Deines Namens Lob und Ehre.*

(Alle) Lass mich Deinen Willen erkennen und erfüllen: so wie es sich gebührt und meiner Seele Segen bringt. Lass mich treu in Glück und Unglück zu Dir stehen; im Glück demütig, im Unglück stark und ungebeugt. Nur was zu Dir mich führt, soll meine Freude sein; nur was von Dir mich trennt, soll mich betrüben.

*(Pr.) Gib, dass ich niemand zu gefallen suche und keinem zu missfallen fürchte als Dir allein. Was vergänglich ist, o Herr, das sei gering in meinen Augen; doch wert und teuer sei mir alles, was Dein ist, um Deinetwillen; und über alles andere seist Du mir selber teuer, Herr, mein Gott.*

(Alle) Jede Freude ohne Dich sei mir zuwider; lass mich nichts suchen als Dich allein. Für Dich zu arbeiten sei meine Freude, und eine Ruhe ohne Dich sei eine Last für mich.


*(Pr.) Lass mich Gutes tun ohne Überheblichkeit. Lass mich den Nächsten ermahnen ohne Hochmut und ihn erbauen in Wort und Beispiel ohne Falschheit.*


(Alle) Verleihe mir, o Gott, Verstand, Dich zu erkennen; Eifer, Dich zu suchen, und Weisheit, Dich zu finden. Gib mir einen Lebenswandel, der Dir wohlgefällt, und Beharrlichkeit, die Dich mit Zuversicht erwartet.

*(Pr.) Gib mir eine Treue, die einst am Ende Dich umarmen darf. Lass mich, o Herr, Deine Strafe hienieden tragen im Geist der Buße und Deine Wohltaten recht gebrauchen durch Deine Gnade.*

(Alle) Lass mich Deine Freude einst im Vaterland genießen durch Deine Herrlichkeit, o Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

VESPER IN DER FASTENZEIT: GL 639 f.

 HYMNUS: GL 269

 *Ave Regina caelorum*: GL 666, 2